

Die
Summerhill-Schule

Allgemeine Infos

- Standort: ursprünglich Dresden, später nach Suffolk umgezogen
- Gründer: Alexander S. Neil
- Schulform: Internat mit 90 Schülern aus verschiedenen Nationen
- Alter: 5-17 Jahre
- Ca. 8 Lehrkräfte

Hauptmerkmale

- Hauptprinzip: Freie Erziehung, jedoch nicht frei von Erziehung
- Freiwillige Unterrichtsteilnahme
- Direkte Demokratie in der Schule (demokratische Schule)
- Keine Noten/Zeugnisse

Freiwilliger Unterricht

- Durch freie Unterrichtsteilnahme: Lernklima angenehmer
- Freiheit im Vordergrund, kein Zwang
- Durch Motivation kommt auch der Spaß am Unterricht
- Am Anfang kommen Schüler selten zum Unterricht

Demokratie in der Schule

- Gewaltenteilung:
 - General Meeting
(Legislative)
 - Tribunal (Judikative)
 - Ombudspersonen
(Exekutive)

General Meeting

- Immer Samstags findet eine Vollversammlung statt
- Regeln werden diskutiert, geändert, abgeschafft
- Über neue Regeln wird abgestimmt
- Jeder Lehrer und Schüler hat eine Stimme

Tribunal

- Immer Freitags
- Probleme und Regelbrüche werden diskutiert
- Schüler und Lehrer müssen sich vor dem Tribunal rechtfertigen
- Vorsitz ist ein freiwilliger Schüler oder Lehrer
- Häufige Strafen: kein Nachtisch, Geschirr spülen oder in der Theater-AG helfen
- Einmal sollte ein Schüler vom Unterricht ausgeschlossen werden, das wurde allerdings als zu harte Strafe abgelehnt.

Ombudspersonen

- Schüler, die für 14 Tage gewählt werden
- Sind zuständig als Aufsichten bei z.B. Raufereien und Nachtruhe (falls vorhanden)
- Sollte ein Schüler Probleme mit der Entscheidung haben, kann er das Problem vor dem Tribunal vorbringen

Problemschüler

- Bekommen „Tag der Aufmerksamkeit“
- Gesellschaft versucht Lösung für die Probleme zu finden

Einiges zur Schulpolitik

- Glückliche, zufriedene Menschen
- Prüfungen: englische GCSE's auf normalem Niveau. A-Level wird nicht angeboten, kann aber an einem College geleistet werden.

Kritik

- Gerichtsprozess 2000: Summerhill wurde fast geschlossen
- Manche der Absolventen können nicht richtig schreiben und lesen
- Mathe wurde zuerst nicht unterrichtet

Laborschule Bielefeld

Das Lernen lernen

Äußere Struktur

- Campus Uni Bielefeld
- Aufnahmeschlüssel entsprechend vier Auswahlkriterien

Äußere Struktur

- Jahrgänge 1 bis 10
- Alle Abschlüsse von Regelschulen
- Ganztagschule
- Staatliche Versuchsschule des Landes NRW
- Neue Lehr/Lernmethoden

Pädagogischer Leitgedanke

- Schule als Lebens-/Erfahrungsraum
- Schule ohne Klassenräume
- Mit Unterschieden leben
- Schule ohne Noten
- „So wenig Belehrung wie nötig, so viel Erfahrung wie möglich.“

Freie Schule Frankfurt

Allgemeine Infos

- Standort: Frankfurt am Main
- Gründungsjahr: 1974 aus ersten Kinderladen
- Gründer: Harri Gottschalk
- Schulform: Grundschule mit Förderstufe
- Abschluss: „Abgangsbericht“ + Empfehlung für Sekundarstufe II
- Schülerzahl: 50 Schüler; ca. 7 Pädagogen sind immer anwesend

Aufbau

- Alter der Schüler :3-13 Jahre
- Einteilung in 3 Gruppen (Jüngere, Mittlere und Ältere) mit festen Bezugspersonen
- Eigene Entscheidung über Gruppeneinteilung
- Durch deutsche Schulpolitik kein freiwilliger Unterricht

Lernverabredungen/Angebote

- Lernverabredungen: Schüler fragen Lehrer, meistens bilden sich kleine Gruppen
- Lehrer geht auf Wünsche der Kinder ein

- Angebote: Lehrer wichtige Themen
- Lehrer erwarten Mitarbeit und Anwesenheit, werden aber zu nix gezwungen

Bewertung

- Keine Noten/Zeugnisse
- Einmal im Jahr: Abschlussbericht
- Pädagogen dokumentieren über Lerninhalte, Entwicklung und Fortschritte
- Weiterführende Schule bekommt mit Schüler besprochenen Abschlussbericht

Abschlussjahr

- Schüler besichtigen staatliche Schulen
- Beschäftigen sich mit den Anforderungen
- Stellen mit Lehrern Stundenpläne zusammen
- Häufig entstehen Lerngruppen

- Auch hier: Schüler werden zu nichts gezwungen. Wenn sie etwas nicht lernen wollen müssen sie es auch nicht.

Lehrer-Schüler-Verhältnis

- „Partnerschaftlich“
- Lehrer werden geduzt, mit Vornamen angedredet
- Lehrer verstehen sich als Begleiter und Anwälte der Kinder
- Abschlussjahr: Lehrer intervenieren stärker zur Vorbereitung, zwingen aber niemanden

Entscheidungsstrukturen

- Gruppenversammlung:
Entscheidung über gruppeninterne Angelegenheiten
(Konflikte, Gestaltung der Räume)
- Hausversammlung:
Kann immer einberufen werden,
Regeln werden besprochen, abgeschafft
- Schülerrat (wurde lange nicht mehr einberufen):
Keine Erwachsenen anwesend

Regeln

- Viele Regeln, nur wenige werden aufgeschrieben
- Viele Regeln „bestehen im Bewusstsein der Kinder“
- „Hör-auf-Regel“: wichtige Regel zum Unterlassen von störenden Tätigkeiten
- Regeln gelten für Lehrer und Schüler

Quellenverzeichnis

- A.S. Neil, Theorie und Praxis der antiautoritären Erziehung, 2014
- Spiegel online, Erziehung: Die Weltverbesserungsanstalt, 2014
- GanztägigLernen.de, Lern- und Erfahrungsraum
- www.martinwelke.de/freie-schule-frankfurt
- Hartlaub, Marei (2004): „Konzept der Freien Schule Frankfurt“